**Protokoll Klangaustauschtreffen Region Berlin-Brandenburg**

10.03.2018

Schule für Tai Chi Chuan Berlin-Schöneberg

-32 Anwesende

-Einklang und Begrüßung durch Anita und Eva

-Vorstellungsrunde

-Vorstellung des regionalen Teams: Ausbildung: Anita, Eva und Ramona, Weiterbildung Pädagogik: Angela Priebe, KennenlernkursleiterInnen sowie Ausbildungsklangmassagegebende: Marion Moser, Claudia Glöckner, Christiane Block-Rohrbeck, Sabine Diesing

-Sabine Diesing berichtete, das es möglich sei bei Krankenkassen finanzielle Unterstützung für die Klangarbeit in Selbsthilfegruppen zu beantragen. Sabine steht für Rückfragen und Unterstützung zur Verfügung

**Neues vom PHI**

-durch den Rückzug von Peter gibt es einige Veränderungen und Umstrukturierungen im PHI, neues Leitungsteam wurde aufgestellt

-beim letzten Regionalleitertreffen wurde die gute Vernetzung und Zusammenarbeit in der Region Berlin-Brandenburg gelobt

-es soll die regionale Website wieder mehr belebt werden. Eine Zahlung für alle, die mit einem Profil dort gelistet sind, muss auch in diesem Jahr nicht geleistet werden.

 Zukünftig werden dort alle Klangausgebildeten, **die den erweiterten Abschluss haben**, kostenfrei gelistet und sie können dann auch ihre Veranstaltungen mit Klang in den Veranstaltungskalender. einstellen lassen. Dazu wird ein Spektrum von Veranstaltungen vorgegeben (Katalog), der dafür genutzt werden kann, so sind die Veranstaltungen dann auch schneller zu finden. Ziel ist, dies 2018 noch zu realisieren.

**Erweiterter Abschluss**

Für den erweiterten Abschluss ist der Besuch des Seminars „ Individuelle Klangmassage“ erforderlich und das neue Zertifikat des Dachverbandes der freien und beratenden Gesundheitsberufe. Dies kann man sich nach dem Seminar „Individuelle Klangmassage… beim PHI für eine Gebühr von 20 Euro anfordern, wenn man Mitglied im Europäischen Fachverband ist. (Jahresmitgliedschaft im Fachverband 49 €)

**Regio-Broschüre Berlin-Brandenburg**

Unsere Regio-Broschüre wurde im März 2018 mit 20.000 Stück der SEIN Zeitschrift beigelegt.

Wenn wir weiterhin die kostenpflichtige Werbung so beibehalten, wird der Flyer auch 2019 der SEIN-Zeitschrift beigelegt werden können.

Ansprechpartner für die Werbung in der Broschüre ist Anita, Annahmeschluss für 2019 ist Mai 2018!

**Blog „www.dieweltdesklangs**“

Es wäre schön, wenn der Blog mehr genutzt werden würde, denn es ist für jeden eine große kostenfreie Werbemöglichkeit.

 Es können Erfahrungsberichte über Erlebnisse, Arbeit mit dem Klang, Fotos usw. eingestellt werden. Diese Artikel werden mit Namen versehen und es gibt einen Link zur eigenen Website.

Vorteil ist auch, dass diese Beiträge auch archiviert werden, also können sie immer wieder aufgerufen werden. Der Blog wird von Klanginteressierten gern aufgesucht. Schaut doch mal rein!

**Ansprechpartner hier ist beim PHI Kathrin Beha**

**Klingender September 2018**

Wir hoffen, dass der September wiedermit schönen Klangveranstaltungen gefüllt wird. Es wurde berichtet, dass die größeren Veranstaltungen (Konzerte, Klangbäder, Klang im Park oder an anderen besonderen Orten, Kennenlerntage usw.) mehr besucht waren, als die Vorstellung des Klanges in kleinen Praxen im privaten Rahmen.

Es gibt eine Tabelle vom PHI, in der die Veranstaltungen eingetragen werden können. Diese Tabelle kann dann an Angela Priebe Angela\_Priebe@hotmail.com (zwischen Angela und Priebe bitte Unterstrich!) gesandt werden. Angela wird dieses Jahr den Kalender für unsere Region zusammenstellen und an das PHI weiterleiten. Die Termine werden dann auch von dort beworben.

**Die Tabelle befindet sich als Vorlage im Anhang und sollte ausgefüllt bis zum 25. April bei Angela sein.**

Im September 2019 ist wieder ein großes Treffen der Region Berlin-Brandenburg, geöffnet für alle, vorgesehen.

**Verteiler**

Eva hat seit einiger Zeit E-Mail Anschriften von Klanginteressierten gesammelt und jeder hat sicher Menschen im Umfeld (Verwandte, Freunde, Klienten usw.), die gern an Veranstaltungen teilnehmen würden und es leider schlecht erfahren.

Eine Möglichkeit wäre, einen Verteiler zu erstellen. Es wird jemand gesucht, der dies übernimmt und dann die Einladungen von den Ausgebildeten versendet. Das ist eine gute Möglichkeit, die Interessierten auf kurzem Weg zu erreichen.

Wer das übernehmen möchte, kann sich gern bei Eva melden.

**10 % Rabatt auf Therapieklangschalen**

Zukünftig wird es diese 10 % ausschließlich beim Verkauf von Klangschalen in den Seminaren geben , nicht mehr bei privatem Verkauf

**Planung Treffen in der Region**

Nach diesem erfolgreichen Tag heute entstand der Wunsch, in Zukunft 1-2 x im Jahr ein größeres Treffen (10.00-18.00 Uhr) zu veranstalten und zusätzlich 2-3 kleinere Treffen (ca. 3 Stunden) evtl. auch für Fachgebiete.

 Angela kann sich vorstellen, dies für den Pädagogik-Bereich zu übernehmen und Ramona für den Therapie-Bereich.

Diese Treffen sollten eine Mischung aus Theorie, Information und Praxis sein und ca. 3 Stunden dauern.

Gewünscht wurden auch mehr Anwendertreffen für den Klangmassageaustausch. Eine Teilnehmerliste vom heutigen Tag wird von Anita an alle Anwesenden versandt zur Vernetzung.

Sollte jemand so ein Anwendertreffen organisieren wollen, da er Praxisräume zur Verfügung hat, , kann er gern die Daten an Eva senden. Sie gibt sie an das PHI weiter und der Termin wird von dort versandt.

Es wäre wunderbar, wenn sich ortsmäßig breit gestreut solche Treffen etablieren würden. Der Bedarf ist auf jeden Fall klar ausgedrückt worden.

**Termine**

**Nächster Termin für ein Treffen der Klanginitiative ist Montag, der 18. Juni 2018 von 18-21 Uhr** in der Praxis von Renate Spielvogel „Herzensblume“ Eisenacher Str. 46, 10823 Berlin-Schöneberg mit Eva.

Um vorherige Anmeldung bei Renate wird gebeten unter - renate@herzensblume.de.

Ramona hat ein Treffen für Klangtherapeuten  **für Mittwoch, den 14. November 2018 von 18-21 Uhr** geplant. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Anmeldung unter 030-437 433 05

**Erfahrungsberichte**

Es wurden aus den Reihen der Ausgebildeten einige wunderbare Erfahrungen geteilt.

1.Beatrix Wehle

**Klang im Kinderhospiz**

-Beatrix arbeitet als Familienbegleiterin im Kinderhospiz und absolviert den Studiengang Komplementäre Methoden. In einem Projekt begleitete sie Eltern in der Trauerphase. Diese bekamen in 5 Wochen jeweils einmal wöchentlich eine Klangmassage, zunächst 2 Urvertrauen-Klangmassagen (speziell erlernte KM im Seminar Urvertrauen), dann 2 Basis-Klangmassagen und dann nochmals 1 Urvertrauen-Klangmassage. Es wurden zu Beginn und zum Ende zur Evaluation Fragebögen beantwortet von den Eltern, zusätzlich erhielten sie zur Begleitung des Prozesses ein Klang-Tagebuch zur Reflektion. Beatrix konnte erfahren, dass der Klang eine gute Begleitung im Trauerprozess ist und insbesondere das freie Erzählen gefördert werden konnte

2.Ramona Bannert

**Klang für Schwangere und Babys**

-Ramona arbeitet in einer Frauenarztpraxis seit 5 Jahren und begleitet Schwangere und damit auch die ungeborenen Kinder z.B. in Krisen. Oft werden die Frauen von ihren Partnern begleitet, die durch ihre Anwesenheit im Raum auch mit dem Klang in Kontakt kommen können. Dieses Angebot wird positiv angenommen; zum Ende der Schwangerschaft ist die Klangmassage zum „loslassen“ unterstützend erlebt worden; die Klangarbeit stärkt das Selbstvertrauen der Frauen. Ramona behandelt auch nach der Geburt erfolgreich Mütter, Väter, auch mit ihren Babys

3.Ilona Melchert

**Klang in der Schule**

-Klangschalen gewinnen immer, wenn sie die Arbeit mit Kindern begleiten. Dies ist aus Sicht von Ilona eine gute Zusammenfassung. Sie führt ein Projekt in der Schule durch, in dem die Kinder die Schalen und den Klang kennenlernen können, später sich aber auch gegenseitig Klang schenken. Die Achtsamkeit wird gefördert. Das Projekt führte dazu, dass über den Schulförderverein eigene Klangschalen für die Schule erworben wurden und auch die Lehrer ein Seminar zum Klang erleben konnten.

4.Juliane Stübe

**Klang in der Pflege**

-Juliane berichtete über ihre Erfahrungen des Einsatzes von Klang in einer Pflegeeinrichtung, hier wird Klang in Gruppen und einzeln angeboten und in der Sterbebegleitung und Palliativpflege. Ein Projekt findet in Form einer Gruppenarbeit mit Bewohnern der Pflegeeinrichtung und Kindern aus dem Kindergarten und der Schule statt.

 Bei dem Schulprojekt arbeiten z.B. ein Senior und jeweils ein Kind aus der 1., 2. und 3. Klasse zusammen und eine gemeinsame Klangreise entsteht; auch hier gibt es durchweg positive Erfahrungen mit dem Klang, es wird viel Dankbarkeit erlebt.

 Pflege kann unterstützt werden, ebenso notwendige Prophylaxen, durch den Klang wird das Reden angeregt; Einzelbehandlungen sind dann auch im therapeutischen Setting z.B. nach Schlaganfall, bei Demenz oder psychiatrischen Auffälligkeiten möglich. In der Sterbebegleitung kann sehr gut unterstützend mit Klangschalen gearbeitet werden, auch für die Angehörigen; der Klang bietet die Möglichkeit mit dem Bewohner in Kontakt zu kommen, ohne ihn zu berühren ( z.B. Klang im Raum) Große Achtsamkeit ist bei der Arbeit nötig, da Traumen hochkommen können und die Bewohner dann auch aufgefangen werden müssen; viele Heimbewohner sind depressiv, auch hier ist der Klang ein gute Unterstützungsmöglichkeit.

 Verweis auf das von Juliane und Elvira Hagen angebotene **Tagesworkshop „Sanft begleiten- Komplementäre Methoden der Sterbebegleitung“.** Juliane wird die geplanten Termine dafür noch weitergeben

**Austausch**

-Austauschrunden zu den Themen: Therapie, Pflege und Schwangere und Babys – das Angebot wurde gern und ausführlich angenommen, es gab viel Interesse, vielleicht finden sich einige Ausgebildete häufiger im kleinen Kreis zu diesen Klangaustauschtreffen zusammen

-Austausch von Klangmassagen

-Reflektion des Tages und Ausklang

**Wir bedanken uns bei allen für diesen reich gefüllten, interessanten und fröhlichen Tag**